

Man erhält somit A und k mit grosser Genauigkeit als Mittel aus $(n - 2)$ Werthen.

In ähnlicher Weise werden Methoden für Momentanströme angegeben. Wird der um die Nulllage schwingenden Nadel immer nach n Schwingungen im Momente des Durchganges durch die Nulllage ein Stoss erteilt, so stellt sich ebenfalls ein stationärer Grenzzustand der schwingenden Bewegung ein. Jene Stösse sind entweder gleich und gleich gerichtet, oder gleich und abwechselnd von entgegengesetzter Richtung.

Die zugehörige Rechnung wird auch hier angedeutet, die Endformeln mitgetheilt und sodann zusammen mit den obigen Formeln specialisirt.

Den Schluss des Vortrages bildet die objective Darstellung zahlreicher stationärer Schwingungszustände des Magneten eines grossen Gauss'schen Magnetometers.

VI. Section für Mathematik.

Vierte Sitzung am 6. December 1888. Vorsitzender: Professor Dr. G. Helm.

Privatdocent Dr. E. Papperitz trägt über die geschichtliche Entwicklung der Theorie der hypergeometrischen Functionen vor.

VII. Hauptversammlungen.

Siebente Sitzung am 27. September 1888. Vorsitzender: Prof. Dr. O. Drude.

Nachdem des vor Kurzem gefeierten 50 jährigen Doctor-Jubiläums des Mitstifters und Ehrenmitgliedes der „Isis“ Dr. Fr. Theile in Lockwitz gedacht worden ist, spricht Prof. Dr. O. Drude über die Urwälder am Kubany und die Filze des Böhmerwaldes und Erzgebirges.

Der Vortragende knüpft an seine im März besprochenen Anschauungen über die Rolle, welche die Vegetationslinien und Formationsgliederungen in der Floristik einzunehmen haben, an. Damals war die allgemeine Gliederung der Flora von Sachsen kurz auseinandergesetzt und erläutert, dass der grösste Theil derselben in der Flora des Hercynischen Berglandes aufgeht (siehe Abhandlung VI. dieses Jahrganges, S. 62).

Während nun in Abhandlung VI eine Uebersicht der die Flora von Sachsen zusammensetzenden Vegetations-Formationen gegeben ist, kommen heute zwei Einzelbilder zur Besprechung, an denen sich zeigen lässt, wie bei eingehender Behandlung das Zusammenleben der in einheitlicher Formation vereinigten Gewächse zu erläutern, ihre gegenseitige Abhängigkeit und die sie bestimmenden klimatisch-geognostischen Factoren zu analysiren sind.

In Sachsens Gebirgen sind nur die drei Waldformationen der unteren Hercynischen Mengwaldformation, der Berg-Laubwald-Formation und der oberen Hercynischen Fichtenwaldformation ausgebreitet und theilen sich nach Höhenlage und Bodenbeschaffenheit, zusammen mit Waldbach- und Quellflurformation, in das Gelände (s. Abhandl. VI, S. 68—69). Auf den südöstlichen Gebirgsstöcken, wo die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [1888](#)

Autor(en)/Author(s): Helm G. Ferd.

Artikel/Article: [VI. Section für Mathematik 38](#)